

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2000)
Heft: 48

Rubrik: Berner Kantonalgesangverband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kantonalpräsident hat das Wort

*Wir sollten von den Chinesen lernen,
die haben das gleiche Schriftzeichen
für Krise und Chance*

Geschätzte Ehrenmitglieder und
Sängerfreunde!
Liebe Sängerinnen und Sänger!

Wer sich über die chinesische Sprache informieren will, kann bei einem deutschen Dichter nachschlagen: Günter Eich, der Chinesisch studierte, wird klar, dass „Krise“ und „Chance“ ja keineswegs gleichklingende Wörter sind, vielmehr repräsentiert das Schriftzeichen den dahinter stehenden Gedanken, also den Begriff. Deshalb bleiben chinesische Texte ja auch über Jahrtausende hinweg und ungeachtet aller Dialektgrenzen überall verständlich, wo Chinesisch gesprochen wird, während wir Europäer kaum einen Text aus dem Mittelalter entziffern können.

Der grosse Strategist des Altertums, Sun Tsu, lehrte den engen Zusammenhang von Krisenbewusstsein und Chance: Wer immer ein Auge auf das Handeln der Nachbarn hat, erkennt feindliche Vorbereitungen schon zu einem Zeitpunkt, wo man sich noch gewaltlos schützen und wehren kann.

In Asien, aber zunehmend auch bei uns, studieren viele Wirtschaftsführer Sun Tsu, um wirtschaftliche Krisen für ihr Unternehmen als Chance nutzen zu lernen. Auch bei persönlichen Problemen kann dieser

Gedanke helfen: Jede Krise ist eine Chance auf Neuorientierung, Neubeginn.

Er rief, und sie kamen. Auf Grund der Ausschreibung einer Klausurtagung im BKGv meldeten alle Chorvereinigungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Am 4. November 2000 sind im Inforama Schwand, Münsingen, schliesslich 43 Mitglieder aus Vorständen und Musikkommissionen der Chorvereinigungen eingerückt. Eine einzige CV war nicht vertreten.

Nach der ordentlichen Kantonalvorstandssitzung orientierte der Kantonalpräsident im Plenum über mittel- und kurzfristige Termin- und Personalplanung im BKGv und erörterte Themen von allgemeinem Interesse

Am Nachmittag suchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier Gruppen Lösungen aufzuzeigen zu Themen betreffend Alltagssorgen in Chören. Bei der Auswertung der Gruppenarbeiten zeigte sich deutlich, dass das Eingangszitat von Richard von Weizsäcker durchaus auch auf das Chorwesen zutrifft. Nutzen wir doch die Krise als Chance einer Neuorientierung.

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass Chöre nicht aufgelöst oder fusioniert werden müssen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Zusammen – Singens.

Neben dem Erarbeiten von Lösungen wurde auch gesungen. Unter der Leitung von Hans Häsler wurden praktische Beispiele zum Lernen und Interpretieren von Liedern und

Kanons „ersungen“ unter dem Motto „Auf, lasst uns singen, singen im Chor, dass hell und jubelnd es erschallt. Singt und jubiliert! Fangt an!“.

Allen Chören wünsche ich viel Erfolg, aber auch Spass beim Durchführen ihrer Anläs-

se, einen guten Winter und „Rütschet guet übere!“.

Euer Kantonalpräsident:

Heinz Gränicher, Wasen i.E.

***Via SCV haben wir folgenden Brief
aus den Niederlanden erhalten***

MEIJELS MANNENKOOR

Jo Pauli, Vorsitzender, Steenoven 12.134, NL 5768 KP Meijel, Niederlande

5. November 2000

Sehr geehrte Sangesfreunde,

Unser Männerchor möchte im Jahre 2001, wenn möglich vom 23. bis einschliesslich 28. Mai, eine Reise in die Schweiz unternehmen, und deshalb suchen wir Kontakte mit Chören in der Schweiz. Wir haben in der Zeit als Unterkunft das Dorint Hotel Beatenberg. Seit einigen Monaten haben wir darüber Kontakte mit Jungfrau Tours aus Interlaken.

Ich sende Ihnen dieses Schreiben mit der Bitte uns dabei behilflich zu sein mit Männerchören in Kontakt zu kommen um freundschaftliche und musikalische Beziehungen anknüpfen zu können. Gerne würden wir während der Reise nämlich an einem oder zwei Konzerten mit schweizerischen Chören teilnehmen.

Im Jahre 2002 feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum und wir planen dann ein internationales Konzert zu dem wir dann als Gegenleistung diesen Chor, eventuell mit einer Trachtengruppe, gerne einladen möchten.

Mit freundlichen Sängergrüssen

Jo Pauli

*Unsere Männerchöre, speziell die vom Oberland, sind angesprochen.
Wer Interesse hat, melde sich direkt beim Meijels Mannenkoor.*

5. Vorstandssitzung in Münsingen

Samstag, 4. November 2000

Wahl eines Mitgliedes in die Musikkommission

Frau Barbara Marmet, 1950, wohnhaft in Hindelbank, ist bereit, in der Musikkommission BKGV mitzuarbeiten. Sie hat sich am Konservatorium Bern als Flötistin ausbilden lassen. Sie unterrichtet an der Musikschule Burgdorf. In Luzern liess sie sich berufsbegleitend an der Musikakademie zur Chorleiterin ausbilden. Gegenwärtig leitet sie zwei Kirchenchöre und den Männerchor Kirchberg.

Der Vorstand wählt Frau Barbara Marmet einstimmig in die Musikkommission.

Siehe auch die Vorstellung von Frau Marmet auf Seite 8.

Vakanzen in der Geschäftsleitung

Der BKGV hat an seiner DV am 25. März 2001 folgende Vakanzen in der Geschäftsleitung zu besetzen:

Information, Redaktor BKGV-Info

(Rücktritt Johann Zingg)

Nachwuchsförderung

(Rücktritt Brigitte Hofmann).

Johann Zingg hat seinen Rücktritt altershalber vor einiger Zeit bekannt gegeben.

Brigitte Hofmann war dieses Jahr lange krank und muss aus Gesundheitsgründen kurzfristig die Mitarbeit in der GL aufgeben.

Ferner ist eine Nachwuchsperson als Revisor (m/w) zu wählen.

Kantonalgesangfest 2003 (BKGF'03) und Jubiläumsakt 175 Jahre BKGV

Die Chöre von Wangen an der Aare haben sich kürzlich schriftlich um das BKGF'03 beworben. Ein Organisationskomitee hat sich gebildet und bereits zweimal getagt. Geeignete Auftrittsorte sind vorhanden. Mit den Militärorganen muss noch eine Vereinbarung über die Benützung der Infrastruktur der Kaserne getroffen werden. Dies ist abhängig davon, ob 1, 2 oder 3 Rekrutenschulen im Jahre 2003 in Wangen durchgeführt werden müssen. Im Laufe des Jahres 2001 wird dies bekannt. Dann kann auch das genaue Datum des BKGF'03 festgelegt werden.

Das OK hat folgende Daten vorgesehen: Wochenende vom 17./18. Mai 2003, oder Wochenende vom 14./15. Juni 2003, oder Wochenende vom 28./29. Juni 2003.

Lösungen erarbeiten für Alltagssorgen beim Singen

Die Vormittagssitzung wurde am Nachmittag mit einem erweiterten Personenkreis fortgesetzt. Diese Klausurtagung befasste sich mit Themen zur Administration und Themen zum Musikalischen. In 4 Arbeitsgruppen wurde an diesen Themen intensiv gearbeitet.

Wir geben unsern Leserinnen und Lesern nachfolgend gerne einen stichwortartigen Überblick über die Lösungsansätze und Denkanstösse (Liste nicht vollständig!).

ZIJ

Singen ist Musik: Lösungsansätze und Denkanstösse

Musikalische Aspekte

Myr sy o öpper

Selbstbewusstsein steigern

Let's sing

Innovativ

Mut Fehler zu machen, erkennen und beheben

Sich gut verkaufen („Tam-Tam“)

Unterstützung

Durch die Familie

In der Volksschule

Singen/Musik darf nicht Nebenfach sein

Gespräch BKGV - Erziehungsdirektion

Literatur

Auswahl – Kriterien

Stimmumfang

Interessante Mittelstimmen

Eigen – Arrangements (Erlaubt, wagen!)

Verschiedene Stile und Sprachen für Jung und Alt

Improvisation

Ausführung

Strophenlied ist so gut,

wie es der Chor singt

Abwechslung pro Strophe

Wechsel zur Durchkomposition

Generationen – Konflikt

Jung und Alt sind gleichwertig = Toleranz

Junge und Neueintretende gleich würdigen wie Veteranen

Gemeinsame Auftritte mit

Kinder-/Jugendchören

Wechselweise oder

alle Beteiligte im gleichen Werk

Programm – Zusammenstellung

Dauer

Belastbarkeit (Stimmbildung)

Gliederung, Schwierigkeit, einfach / schwer

Beizug Anderer (Instrumente, Solisten)

Tonarten, a capella etc.

Stimmeinteilung der Sänger

Der Stimme entsprechend

Vorsingen

Stimmen mischen

Aspekte der Vereinsführung

Vereinsstrukturen

Muster – Statuten bei der SCV erhältlich

Vorteile der Verbände hervorheben

Information weiterleiten, Konferenzen

Vereinsführung

Quintessenz in SCZ beachten

Arbeitsmappe BKGV benützen

Initiative von Präsident und Chorleitung

Mitgliederwerbung

Andere Gattungen (Jodler, MG, Trachtengruppen)

Animation DV/BKGV, Hemmschwellen abbauen

Alt und Jung (siehe Musikalische Aspekte)

Wilde und ad-hoc – Chöre

Nicht bekämpfen, brauchen Infrastr. + Organisat.

Beispielgebend in unsere Organisation locken

An unsere Veranstaltungen einladen, Ambiente!

Form Verein / Verband

Sängertage; wir können uns öffentlich zeigen

Sängerabende, Regio – Konzerte

Veteranentage, aber auch Neumitgl. erwähnen

V/V fördern und erhalten Fachwissen

Image – Charakterbild

Breites Spektrum an Liedgut

MC, FC, GC eher konservativ, aber auch posit.

Besseres Verkaufen (Aussehen, Präsentation)

Dazu stehen, was wir machen

Unarten der Sänger ausmerzen

Bessere Öffentlichkeits- + Medienpräsenz

Mitgliederschwund / Überalterung

Es hängt viel von der Leitung ab

Nachwuchs schwieriger als anderswo

Solidarität zwischen Jung und Alt betr. Liedwahl

Gesellschaftsdruck (kann kontraproduktiv sein)

Veteranenwesen

Ehrungen sollten von CV selbst organis. werden

Für 50 und 60 Jahre Singen etwas machen

Spesenentschädigung

Regelung z. B. des BKGV übernehmen

Sitzungsgelder, Delegationsspesen

Reisespesen (Auto, Bahn билет)

Neuerungen im Expertenwesen

Es ist lobenswert, wenn Chöre an Sängertagen von Zeit zu Zeit ihre Vorträge von Fachpersonen beurteilen lassen, um so über den Stand ihres Könnens Aufschluss zu erhalten.

Nun ist es aber in den letzten Jahren vermehrt vorgekommen, dass bei der Vorplanung eines Sängertages Expertisen vorgesehen waren und dies der Geschäftsleitung resp. der Musikkommission so gemeldet wurde. Am Sängertag waren es aber dann nur wenige Chöre, die eine Expertise wünschten, was dann zu unbefriedigenden Kompromisslösungen führte.

Um diese unerfreuliche Situation vermeiden zu können, gelten nun folgende Regelungen:

- Die Chorvereinigung meldet mit dem Formular für den Terminplan **verbindlich**, ob im folgenden Jahr ein Sängertag mit Expertisen vorgesehen ist.
- Wenn mindestens 10 Chöre eine Expertise verlangen, können wie bisher von der Musikkommission BKGV zwei oder mehr Experten/Expertinnen zu einer Tagesentschädigung von Fr. 200 plus Reiseentschädigung angefordert werden.
- Die Lösung, das bei einer kleineren Anzahl Expertisen nur eine Expertin/ein Experte anwesend ist, hat sich

für alle Beteiligten als unbefriedigend erwiesen.

- Als neue Expertisenform bieten wir die mündliche Bewertung an, wobei dazu mindestens ein Dreier – Expertenteam nötig ist.

Die Geschäftsleitung und die Musikkommission danken für das Verständnis und die Befolgung der Neuerungen und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Hugo Knuchel, Präsident MK/BKGV



Barbara Marmet, Hindelbank

Neues Mitglied der Musikkommission

Der Vorstand der BKGV hat an seiner Sitzung vom 4. November 2000 Frau Barbara Marmet einstimmig in die kantonale Musikkommission gewählt. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Ihr Geburtsdatum ist der 3.02.1950 und sie wohnt am Neufeldweg 8 in 3324 Hindel-

bank. Die Ausbildung zur Flötistin machte sie am Konservatorium Bern. Seit 1982 unterrichtet sie Querflöte an der Musikschule Burgdorf. Berufsbegleitend liess sie sich 1988 an der Musikakademie Luzern zur Chorleiterin für Kirchenmusik ausbilden. Seit rund 10 Jahren leitet sie den reformierten Kirchenchor Bellach / Selzach und den kath. Kirchenchor Utzenstorf.

In verschiedenen Kursen und Ensembles hat sie Einblick in die U- und Jazzmusik erhalten. So beschloss sie vor anderthalb Jahren, es mit einem weltlichen Chor (dem Männerchor Kirchberg), zu versuchen. Es macht ihr Spass und sie hat mit den drei Chören eine kleine, aber arbeitsame und flexible Chorgemeinschaft gefunden.

Die Redaktion

Teilnehmerliste Chorleiterkurs 2000

Name	Adresse	PLZ/Ort	Telefon – Nr.
GRUNDKURS			
Bieri Madeleine	Bahnhofplatz 1	3428 Wiler	032 665 16 40
Gafner Gabi	Alti Saagi	3802 Beatenberg	033 841 23 20
Hubschmid Karin	Burgdorfstr. 29	3550 Langnau	034 402 54 15
Liechti Iris	Alpinamatte	3762 Erlenbach	033 681 26 55
Mohni Therese	Greppen 40	3257 Ammerzwil	032 389 28 06
Müller Heinz	Ulmenweg 2	3053 Münchenbuchsee	031 869 20 77
Pauli Renate	Thalistrasse 29	3082 Schlosswil	031 711 50 38
Roggo Arno	Geeringstr. 93	8049 Zürich	G 01 216 52 90
Wälchli Eduard	Schaufelacker 23	3033 Wohlen BE	031 829 37 56
FORTSETZUNGSKURS			
Bircher Susanna	Dorf 95b	3268 Lobsigen	032 392 45 87
Daellenbach Peter	Roggenweg 3	4704 Niederbipp	032 633 29 23
Fleer Hanni	Urbachseyst. 13	3806 Meiringen	033 971 47 09
Fürer Heinrich	Gartenstrasse 3	3177 Laupen	031 747 79 85
Jovanovic Martha	Ischlagweg 3	3426 Aefligen	034 445 50 62
Koch Kurt	Andreasstr. 5	9000 St. Gallen	071 279 33 73
Lohner Christina	Pilatusring 9	4922 Bützberg	062 963 17 67
Nyffeler Matthias	Ringstrasse 50	4900 Langenthal	062 922 47 67
Stähli Danièle	Bahnhofstr. 1	3125 Toffen	031 819 54 22
Tantanini Silvia	Brünnelistr. 9	8184 Bachenbülach	01 860 72 92
Wenger Barbara	Dürren	3616 Schwarzenegg	033 453 22 71
Würsten Ernst	Chalet Maranta	3780 Gstaad	033 744 15 79
Wyss Katharina	Etzelkofenstr. 31	3308 Grafenried	031 767 77 74